

# Das Sparkassen-Meeting fällt aus

Aufgrund der Corona-Pandemie wird das Leichtathletik-Event abgesagt.

**Osterode.** Keine Sprints, keine Sprünge über den Wassergraben, kein rhythmisches Klatschen beim Kugelstoßen im Uhrder Kessel – auch das Sparkassen-Meeting im Osteroder Jahnstadion fällt in diesem Sommer aus und damit der Corona-Pandemie zum Opfer.

Eigentlich war das jährliche Treffen der Spitzenleichtathleten am Fuße des Uhrder Bergs für Samstag, 13. Juni, geplant. Jetzt allerdings musste der Organisator Rainer Behrens schweren Herzens die Absage des Meetings verkünden. „Sicherlich ist dies für alle Leichtathletikfans eine traurige, aber auch nachvollziehbare Entscheidung“, erklärte Behrens. *rk*

Seite 29



**Etwa 300 Sportler nahmen im vergangenen Jahr am 11. Internationalen Sparkassenmeeting im Jahnstadion teil.**

FOTO: MARK HÄRTL / HK



Kurz nach dem Start ist das Teilnehmerfeld noch eng zusammen.

FOTO: MARK HÄRTL / HK

# Sparkassen-Meeting fällt der Krise zum Opfer

Corona-Pandemie: Auch das Kräftemessen der Spitzen-Leichtathleten in Osterode muss abgesagt werden.

Von Robert Koch

**Osterode.** Der derzeit grassierenden Corona-Pandemie ist eine weitere für Anfang Juni geplante Großveranstaltung im Altkreis Osterode zum Opfer gefallen. Nachdem in der Sösestadt bereits der City-Beach-Cup abgesagt werden musste und der Keiler Run in Hörden ausfällt, folgte nun auch das Aus für das Internationale Sparkassen-Meeting im Osteroder Jahnstadion, das für den 13. Juni geplant war.

Meeting-Organisator Rainer Behrens erreichte die vorzunehmende Absage per Anruf am Mittwochabend. Auf der gerade zu Ende gegangenen Präsidiumssitzung des Niedersächsischen Leichtathletik-

**„Sicherlich ist dies für alle Leichtathletikfans eine traurige, aber auch nachvollziehbare Entscheidung.“**

**Rainer Behrens** Organisator des Meetings, zur Absage in diesem Jahr

verbandes wurde beschlossen, dass alle Meisterschaften und Leichtathletik-Meetings in Niedersachsen aufgrund der Coronavirus-Pandemie bis Ende Juni nicht stattfinden dürfen. In ähnlicher Weise hatte sich bereits das Präsidium des Deut-

schen Leichtathletikverbandes einige Tage davor abgestimmt, dass alle bis 19. Juli terminierten Deutschen Meisterschaften ausgesetzt sind.

## Nachvollziehbare Entscheidung

„Sicherlich ist dies für alle Leichtathletikfans eine traurige, aber auch nachvollziehbare Entscheidung“, sagte Behrens. Der Organisator hatte nach den ersten coronabedingten Einschränkungen im März zunächst noch gehofft, dass die Bestimmungen bis in den Juni weit genug gelockert werden, so dass das Meeting im Frühsommer trotzdem hätte stattfinden können.

Die Zeit zur Planung war allerdings zunehmend knapper geworden, spätestens für Ende April hatte

Behrens sich die Deadline gesetzt, um im Zweifel selbst eine Entscheidung zu treffen. Dies wurde ihm nun durch den NLV-Beschluss abgenommen. „Ohnehin wären die weiteren Planungen schwierig geworden, galt es doch Rücksicht auf die Risikogruppen in der Bevölkerung zu nehmen und Vorsichtsmaßnahmen für die Kampfrichter, Helfer und Sportler zu treffen“, unterstreicht Behrens.

## Athleten und Firmen im Blick

Von der Absage betroffen sind die Sportler, aber auch die Wirtschaft. „Gern hätte ich den einbezogenen Firmen aus der Region eine Verdienstmöglichkeit geboten“, sagt Behrens. „Dies gilt aber auch für die

Kaderathleten, die ohne Wettkampfmöglichkeit eine lange finanzielle Durststrecke zu überwinden haben. Anders als beim Profifußball sind die Verdienstmöglichkeiten in der Leichtathletik doch eher bescheiden“, verweist der Osteroder auf die schwierige Lage der Sportler.

Eine Verschiebung des Meetings auf einen späteren Termin kam indes nicht in Frage. „Durch die Sommerferien bis Ende August und bei der weiterhin bestehenden Risikolage macht ein Alternativtermin keinen Sinn“, erklärt Behrens. Für ihn gilt daher: „Positiv vorausschauen und mit den Planungen für das Internationale Sparkassen-Meeting im Jahr 2021 beginnen.“